

Auswertung Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Quartalsbericht
Bericht I. Quartal 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19109

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.04.2026

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Beschluss des Stadtrates vom 20.05.2009 zur vierteljährlichen Berichterstattung über die Entwicklung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Inhalt	Bericht über das I. Quartal 2026
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Gewerbesteueraufkommen, Gewerbesteuervorauszahlungen, Wirtschaftsgruppen
Ortsangabe	-/-

Auswertung Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Quartalsbericht
Bericht I. Quartal 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19109

1 Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.04.2026
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Gesamtstand der festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen beträgt zum 31.03.2026 2.815,4 Mio. EUR. Verglichen mit dem ersten Quartal des Vorjahres (2.948,6 Mio. EUR) stellt dies eine Minderung in Höhe von 133,2 Mio. EUR (= Vorjahresvergleich) dar.

Gegenüber dem letzten Quartal, dem vierten im Jahr 2025, mit einer Summe von 2.773,9 Mio. EUR, ergibt sich hingegen eine Mehrung von 41,5 Mio. EUR.

35,6 % des Gewerbesteueraufkommens werden gemäß der beigefügten Anlage vom Bank-, Kredit- und Versicherungswesen erbracht, 18,9 % entfallen auf den Dienstleistungsbereich und 12,5 % auf den Groß- und Einzelhandel. Diese drei Branchen erwirtschafteten 67 % des Gesamtaufkommens der Gewerbesteuer und damit 0,9 Prozentpunkte mehr als im vorherigen Quartal.

Hinter der Wirtschaftsgruppe des Bank-, Kredit- und Versicherungswesen, welche mit einem Aufwuchs von 0,5 Prozentpunkten die Spitzenposition verteidigt, belegt der Dienstleistungssektor Platz 2 mit einem Zuwachs von 0,2 Prozentpunkten. Die dritte Stelle übernimmt der Groß- und Einzelhandel mit einer Mehrung von 0,4 Prozentpunkten. Das Produzierende Gewerbe verzeichnet ein Minus von 0,5 Prozentpunkten (11,8 Prozent) und belegt somit nur noch den vierten Platz im Ranking.

Das Bank-, Kredit- und Versicherungswesen verzeichnete im ersten Quartal ein Gesamtergebnis in Höhe von 1.002,8 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum vierten Quartal 2025 einer Mehrung in Höhe von 27,6 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleich (1. Quartal 2025: 958,6 Mio. EUR) beträgt der Zuwachs 44,2 Mio. EUR bzw. 4,61 %.

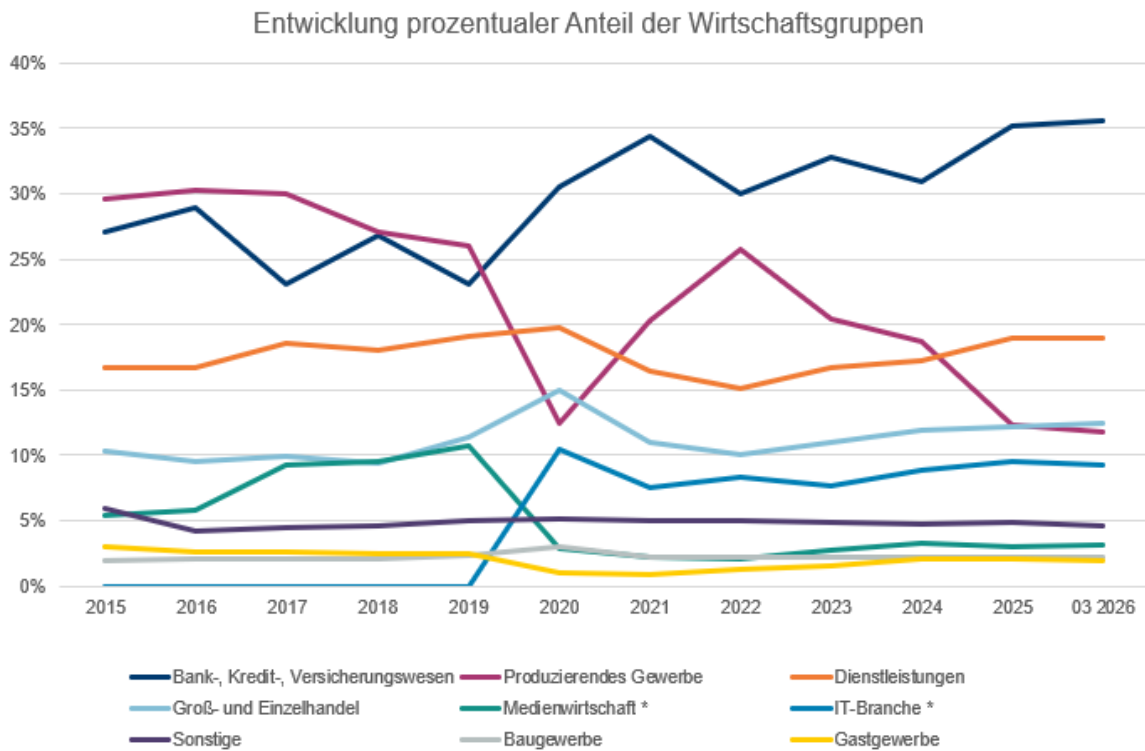
Die Wirtschaftsgruppe der Dienstleistungen schloss das 1. Quartal 2026 mit 532,6 Mio. EUR ab. Verglichen mit dem vorherigen Quartal bedeutet dies einen Aufwuchs in Höhe von 13,8 Mio. EUR. Bezogen auf die Vorauszahlungen im 1. Quartal 2025 in Höhe von 515,0 Mio. EUR, stiegen sie im 1. Quartal 2026 um 17,6 Mio. EUR bzw. 3,43 %.

Die Vorauszahlungen im Bereich Groß- und Einzelhandel betragen zum 31.03.2026 353,2 Mio. EUR. Im Vergleich zum 4. Quartal 2025, in welchem für die Branche ein Wert in

Höhe von 336,8 festgesetzt wurde, beträgt die Mehrung 16,4 Mio. EUR bzw. 4,87 %. Im Vorjahresvergleich beträgt der Zuwachs lediglich 2 Mio. EUR bzw. 0,57 %.

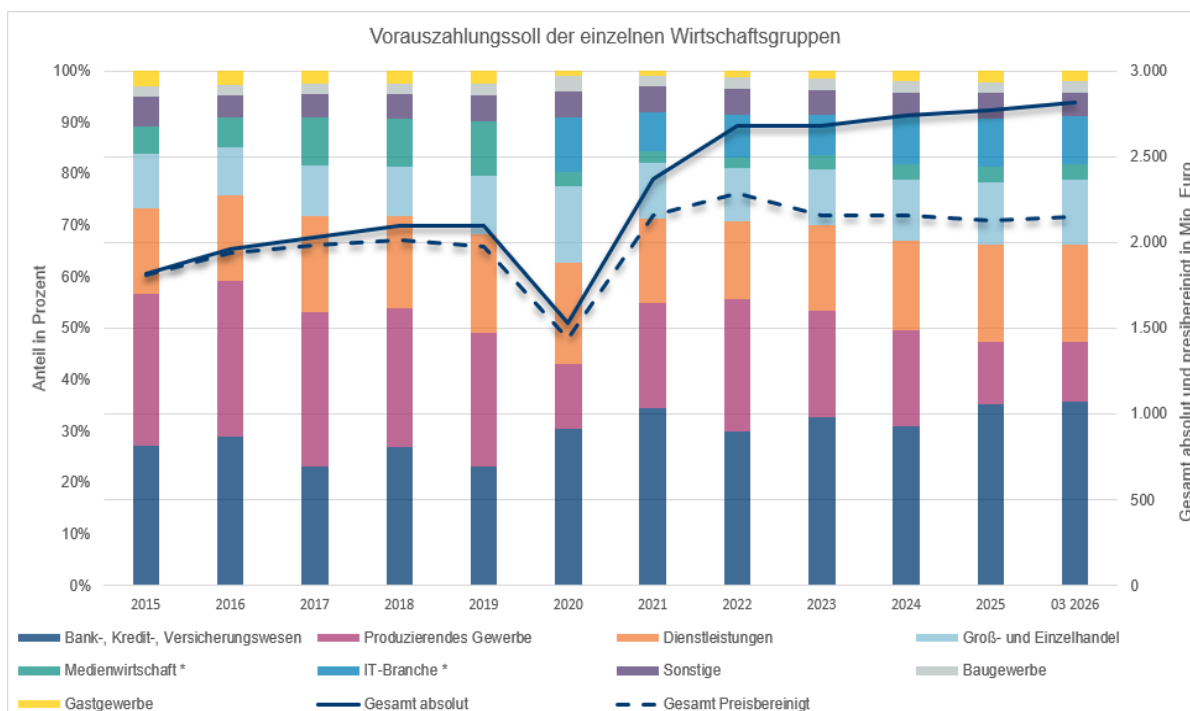
Das Produzierende Gewerbe erreichte im 1. Quartal 2026 ein Ergebnis von 331 Mio. EUR. Im Vergleich zum 4. Quartal 2025 (341,5 Mio. EUR) belaufen sich die Mindereinnahmen auf 10,5 Mio. EUR. In Bezug auf das erste Quartal 2025 mit einem Vorauszahlungs-soll in Höhe von 503 Mio. EUR ist ein Rückgang in Höhe von 172 Mio. EUR bzw. 34,19 % zu verzeichnen.

Die Liniengrafik, ein Mehrjahresvergleich der einzelnen Wirtschaftsgruppen, visualisiert die Veränderungen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen seit 2015:



* Bis einschließlich 2019 war die Wirtschaftsgruppe "Medienwirtschaft und EDV" zusammengefasst. Beginnend ab 2020 erfolgt die Trennung in "Medienwirtschaft" und "IT-Branche".

Bei der Berücksichtigung des vom Statistischen Bundesamt zuletzt für den Monat Februar 2026 veröffentlichten Verbraucherpreisindex ergibt sich preisbereinigt folgendes Bild für das Vorauszahlungssoll der einzelnen Wirtschaftsgruppen:



* Bis einschließlich 2019 war die Wirtschaftsgruppe "Medienwirtschaft und EDV" zusammengefasst. Beginnend ab 2020 erfolgt die Trennung in "Medienwirtschaft" und "IT-Branche".

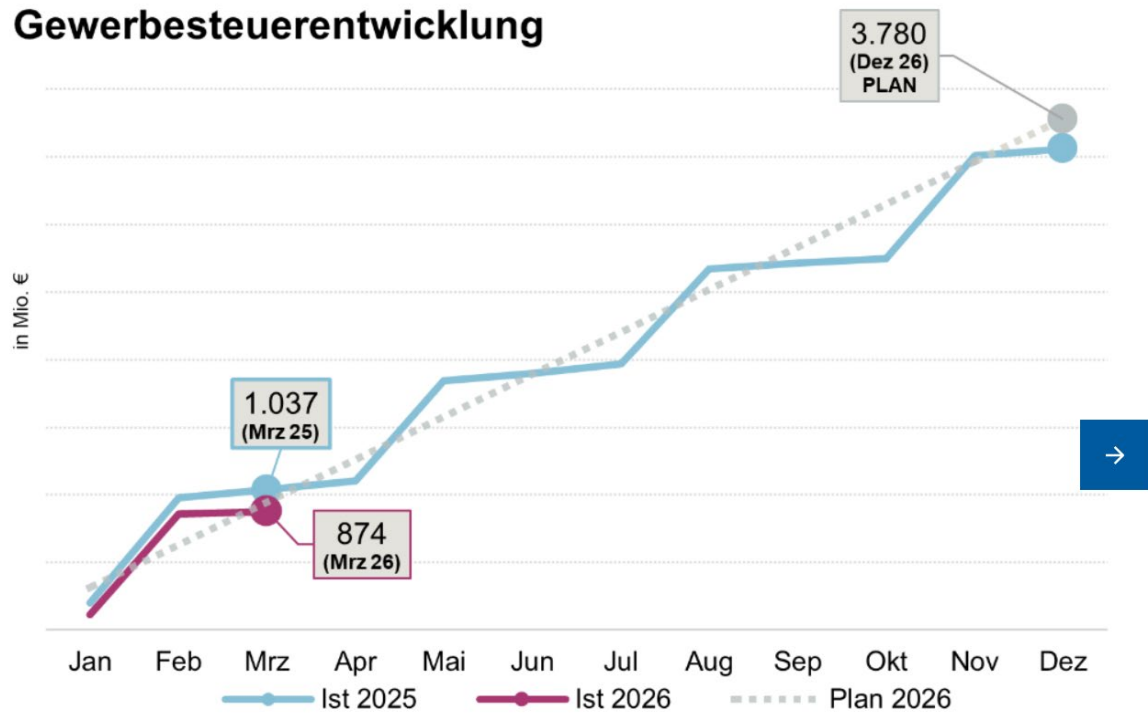
Auffällig ist der durch die Corona-bedingten Einschränkungen zu verzeichnende Einbruch der Gewerbesteuvorauszahlungen und die sich anschließend immer weiter auseinander bewegenden Kurven der absoluten und preisbereinigten Beträge.

Darüber hinaus verdeutlicht das Säulendiagramm unter Berücksichtigung der Werte des ersten Quartals 2026 die Stabilisierung im Bank-, Kredit- und Versicherungswesen sowie das weiterhin niedrige Vorauszahlungssoll im Produzierenden Gewerbe.

Die Soll-Stellung gesamt (=Vorauszahlungen + Abschlusszahlungen) für das 1. Quartal 2026 beträgt 2.974,8 Mio. EUR. Die Differenz im Vergleich zum 4. Quartal 2025 (3.538,5 Mio. EUR) beträgt 563,7 Mio. EUR. Dies entspricht einem Minus von 15,93 %. In Bezug auf den Vorjahreswert (1. Quartal 2025) in Höhe von 3.229,2 Mio. EUR ergeben sich Mindereinnahmen in Höhe von 254,4 Mio. EUR bzw. 7,88 %. Im Vergleich zum 1. Quartal 2024 (2.602,5 Mio. EUR) kann jedoch eine positivere Bilanz gezogen werden. Bei dieser Betrachtung ergibt sich eine Mehrung von 372,3 Mio. EUR bzw. 14,31 %.

Das Gewerbesteuer-Ist (= eingegangene Zahlungen) zum 31.03.2026 beläuft sich auf 874 Mio. EUR. Im Vergleich zum Gewerbesteuer-Ist des ersten Quartals 2025 mit 1.037 Mio. EUR ergeben sich Mindereinnahmen in Höhe von 163 Mio. EUR bzw. 15,72 %. Der Planwert für 2026 beträgt 3.780 Mio. EUR.

Gewerbsteuerentwicklung



Quelle: <https://stadt.muenchen.de/news/finanzinformation-.html>

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Sonja Haider, haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei – SKA 4.1
z. K.